

erste Unterrichtsstunde im Fach Geschichte

Beitrag von „DoRefMi83“ vom 21. Juli 2010 11:53

hallo, ich werde nach den sommerferien eine 6.klasse (gymnasium) in geschichte bekommen. da die schülerinnen und schüler vorher noch keinen geschichtsunterricht hatten, darf ich nun also in ein für sie völlig neues fach einführen. das finde ich auch wirklich sehr spannend, nur bereitet mir den einstieg einiges kopfzerbrechen. ich möchte die erste geschichtsstunde für die sus spannend und v.a. interessant gestalten, doch fehlen mir leider ideen. für tipps wäre ich also wirklich dankbar.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. Juli 2010 20:21

Die erste Stunde ist immer so eine Sache.

Realistisch betrachtet hast Du am Anfang das eine oder andere Organisatorische zu erledigen (Bücher, Hefte, Notengebung etc.), bevor es richtig losgeht.

Natürlich KANN man direkt mit etwas "Spannendem" anfangen. Muss man aber nicht.

Denkbar wäre auch erst einmal die Vorstellungen und Erwartungen der Schüler in Erfahrung zu bringen.

Das Lehrwerk hat manchmal auch für den Einstieg nette Angebote (Collagen von Bildern, Dokumenten etc. aus verschiedenen "Epochen", Lebensweltbezug der Schüler auf der Basis der Großeltern und Urgroßeltern.

Du kannst auch den einen oder anderen "historischen Gegenstand" mitbringen und die Schüler Alter und Hintergründe bestimmen lassen.

Ich habe meine Schüler für die zweite Stunde je einen historischen Gegenstand mitbringen lassen, den sie dann vorstellen durften. Die Gegenstände haben wir dann nach Art (=> Quelle) und Alter sortiert.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Finchen“ vom 22. Juli 2010 09:07

Ich habe in Jg. 5 (Gesamtschule) mal angefangen mit einer Stunde zum Thema "Jeder Mensch hat eine Geschichte". Ich glaube, die Anregung dazu kam sogar aus diesem Forum. War auf jeden Fall Klasse.

Ich habe alte Fotos von mir größer kopiert und den SuS die wichtigsten Stationen in meiner Lebensgeschichte (je nachdem, welche Fotos du hast Geburt, Laufen lernen, Kindergarten, Einschulung, Einschulung auf der weiterführenden Schule, Konfirmation, 18. Geburtstag, Beginn des Studiums...) erzählt und gezeigt.

Anschließend sollten sie ihre "Lebensgeschichte" aufschreiben/aufmalen und als HA von zu Hause entsprechende Fotos dazu mitbringen (klappt aber nicht bei allen SuS...).

In der nächsten Stunde habe ich dann weitergemacht mit der "Wollfadenidee" aus [diesem Thread](#). Da ist übrigens tatsächlich die Idee mit der Einführungsstunde her. Vielleicht findest du ja auch noch ein paar Anregungen für deinen Unterricht?!

Viel Spaß und viel Erfolg! 

Beitrag von „DoRefMi83“ vom 24. Juli 2010 17:54

Vielen Dank für die Tipps...ich habe mir den Threat mal durchgelesen. Da sind wirklich sehr schöne Ideen dabei. Mein großes Problem besteht nur darin, dass ich mit dem Einstieg in das Fach und die Steinzeit nicht zu viel Zeit verbringen möchte, denn die Themen des Schuljahres sind bei uns kaum noch zu schaffen. Dennoch soll den SuS das Fach gefallen und sie sollen auch Zeit und Raum für die schönen und wirklich tollen Möglichkeiten des Faches Geschichte bekommen. Das ist echt schwierig. Gerade als Anfänger.

Ich denke, ich werde das mit der Wollfaden-Methode auf jeden Fall machen, obwohl ich das mit der Vorstellung der eigenen Lebensgeschichte mit Fotos auch super finde.

Beitrag von „Blau“ vom 27. Juli 2010 10:21

Ich hätte auch (wie Finch) bei der "persönlichen Geschichte" der Schüler angeknüpft - zusätzlich könnte man dann in der Geschichte der Familie zurückgehen zu den Eltern, Großeltern -

woher weiß man das? - haben sie mir erzählt

und noch weiter zurück -

woher weiß man jetzt das? - haben sie der Oma erzählt und die mir - oder ein Tagebuch - oder ??? hm...

(dann kommt man gleich auf die Problematik des Quellenstudiums etc.)

Beitrag von „DoRefMi83“ vom 29. Juli 2010 11:35

Oh je, wie erkläre ich den SuS einer 6.Klasse denn die Zeitrechnung? Ich kann denen doch nicht nur einfach sagen, dass unsere Zeitrechnung mit der Geburt Christi begann und wir die Zeit daher mit vor Christus und nach Christus berechnen. Wie könnte man denen das denn einfach und dennoch recht schnell verständlich machen?

Beitrag von „Friesin“ vom 29. Juli 2010 13:19

nicht erklären, selber herausfinden lassen !

Anhand des aktuellen Datums, z.B., kann man auf die Zeitrechnung kommen.

Und wenn du einen Moslem in der Klasse hast - umso besser. Dann kann man deren Zeitrechnung mit der Unsrigen kontrastieren.

Und: wie haben denn die Menschen vor Christus ihre Zeitangaben gemacht? "345 v. Christus" konnte ja keine Zeitangabe sein 😊

(Die Römer z.B. orientierten sich anhand der Konsuln)

Ein spannendes Thema, an dem man herrlich erkennen kann, wie man selber durch seine Kultur geprägt ist und dass andere Kulturen andere Selbstverständlichkeiten besitzen!

In meinen ersten Geschichtsstunden in einer 5.Klasse habe ich auch mit der persönlichen Geschichte begonnen, dann eine Zeittafel mit den Lebensdaten der Kinder an die Tafel gemalt, an der sie wichtige Ereignisse aus ihrem Leben eintragen konnten.

Als HA bekamen sie auf, sich nach bestimmten Ereignissen /Personen zu informieren. Auch das wurde an einen Zeitzahlenstrahl geklemmt.

Zum Schluss dann gab es einen Bindfaden, der farbig markiert war in Zeitabschnitte.

Auch die 10 Jahre, die die Kinder bereits erlebt hatten, waren erkennbar.

Eine Zäsur gab es im Jahr "Null", eine weitere bei den Pyramiden (vdie wurden ständig erwähnt! ;)), dann wieder eine bei der Steinzeit.

Der Faden war ewig lang und ziemlich anschaulich.